

Von PowerPoint zu PowerPrompt: ein neues Betriebssystem für Lehre?

Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs

Saarbrücken, 23.01.2026

Agenda

Patchday

KI als Irritation bestehender Routinen

Systemupdate

KI als neues Betriebssystem?

Always beta

KI als Teil des Nachdenkens über Zukünfte der Hochschulbildung

Beobachtungen

im Kontext von Hochschullehre

KI als aktuelles Megathema: Diskursphänomen und Innovationsversprechen

KI verändert Hochschulbildung nicht nur **technisch**, sondern auch **epistemisch** und **kulturell**, in unseren alltäglichen Lehr- und Lernpraktiken.

- > Wir bekommen plausible Antworten, bevor wir Fragen formulieren, Zusammenfassungen, bevor wir selbst verstehen
- > Und: wir werden ständig für unsere guten Einwände gelobt 😊
- > Aber: Wir erliegen einer „Ebenbildlichkeitsphantasie“ (Mühlhoff, 2025, S. 54) und blenden Perspektiven aus



Was bedeutet das für die Hochschul(lehr)e?

Empirische Erkenntnisse

exemplarische Auszüge zur Nutzung

Studierende nutzen KI-Systeme, insbesondere generative KI-Tools vor allem

- > zur **Klärung von Verständnisfragen** (35.6%), für **Recherchen und das Literaturstudium** (28.6%) sowie für **Übersetzungen** (26,6%) und um **Texte zu analysieren, zu verarbeiten und zu erstellen** (24.8%, von Garrel et al. 2023), 67% in **Abschluss-Arbeiten** (Cieliebak et al., 2023)
- > Tätigkeiten des **schöpferischen/kreativen Bereichs** (Lambrecht et al., 2025)
- > Häufig(st)es Argument: **Zeitersparnis** (u.a. Hahn, 2024, Lambrecht et al., 2025)



Yutong Liu & Kingston School of Art / Better Images of AI / Talking to AI / CC-BY 4.0

Beobachtungen

KI als „(un-)sichtbarer Treiber“

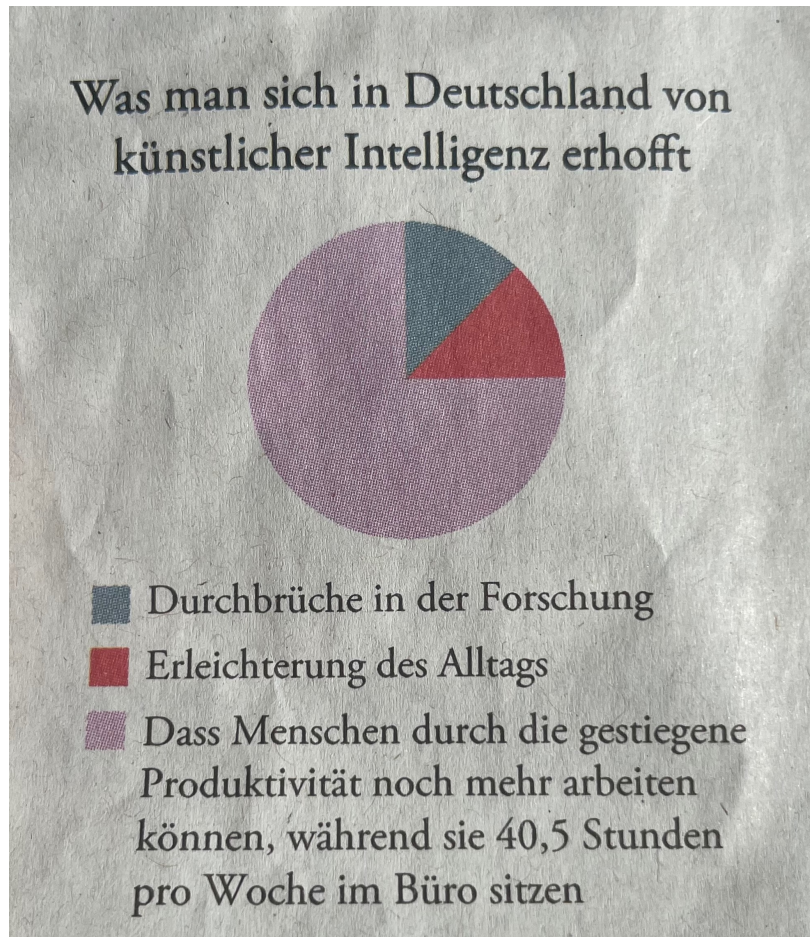
„KI“ und Co **als Versprechen:**

- › **Erleichterungen** im Lernen und Wissenserwerb ("Angst vorm leeren Blatt"), **Effizienz** und zunehmende Transparenz, Individualisierung, Personalisierung, Chancengerechtigkeit
- › Bekämpfen des **'no time to think'** (Menzies & Newson 2007) durch die Abnahme von unsichtbaren Arbeitsaufgaben, Räume für wissenschaftliche Kreativität eröffnen (Watermeyer et al., 2023) -> **endlich wieder Zeit für das Wesentliche finden**



Beobachtungen

KI als „(un-)sichtbarer Treiber“



„KI“, und Co **als Zumutung**

- › Umfrage unter britischen Wissenschaftler*innen
„Verlängerung des tayloristischen Fließbands – Stärkung des neoliberalen Status quo“, Beschleuniger für die Forschungsproduktivität und Steigerung des Outputs anstatt der Rückeroberung eines intellektuellen Raums (Watermeyer et al., 2023)
- › Lösung **kleiner, überschaubarer Aufgaben** und schnelle Erfolgserlebnisse -> Implikationen für kreative und komplexere Probleme
- › Gefährdung von **tradierten Vorstellungen** von Autorschaft, Leistung und Bildung
- › Zunehmende **Abgabe von Verantwortung** und Delegation, u.a. durch Automatisierung (z.B. Learning Analytics)

Agenda

Patchday

KI als Irritation bestehender Routinen

Systemupdate

KI als neues Betriebssystem?

Always beta

KI als Teil des Nachdenkens über Zukünfte der Hochschulbildung

Patchday

KI als "neues Betriebssystem" der Hochschullehre?

menschliche „Vernunft“/soziale Beziehungen gab es nie ohne (Medien-)Technologien bzw. ist sie untrennbar mit ihrer Entwicklung verbunden (vgl. Kittler, 1985 zu „Aufschreibesystemen“)

KI als Herausforderung

- > ...i.S. einer Provokation für den Menschen, seine Originalität und Kreativität, so auch in Hochschulen
- > ... i.S. eines Anlasses dafür, universitäre Bildung, Lehrformate und Prüfungskultur zu überdenken, denn

mit KI verändern sich nicht einfach Werkzeuge, sondern

Vermittlungs- und Beziehungsverhältnisse



Veränderungen

Bezogen auf Vermittlungsverhältnisse

Perspektiven des Umgangs

- > Individuelle und kollektive **Kompetenzverluste** (u.a. Reinmann, 2023) erlernte Hilflosigkeit, (Lindebaum, 2023a)
- > Studierende **verlassen sich eher auf KI**, als von ihr oder mit ihr zu lernen (z.B. Darvishi et al., 2024), „[d]er Großteil macht sich [...] nicht die Mühe einer Informationsrecherche, sondern **übernimmt ungeprüft** die Inhalte der Ausgabe von ChatGPT.“ (Bucher & Klein 2023, S. 16)
- > übergroßen Vertrauen (overreliance) in generative KI (Oertner, 2024), **Technik- oder Maschinenglaube** (automation bias, Deutscher Ethikrat 2023, S. 185)
- > **Cognitive Offloading** (u.a. Buck & Limburg, 2024) u.a. aus Zeitdruck, Überforderung, unklaren Aufgabenstellungen oder fehlende Relevanz der Aufgaben (Bertram Gallant & Rettinger, 2025)

Epistemische Perspektiven

- > Verlust von Vielfalt in den Zugängen zu und Spielarten von Wissenschaft, Diversität von Forschung und Lehre (z.B. Fechner, Hebing, Laufer, Pohle & Sofsky, 2023, S. 12)



Was bedeutet das für die Hochschul(lehr)e?

Amritha R Warriar & AI4Media / Better Images of AI / error cannot generate / CC-BY 4.0

Notwendigkeiten

Bezogen auf Vermittlungsverhältnisse

(Was) Werden wir lernen (müssen) ?

Prompten reicht nicht → Lernen mit KI und Lernen über KI, insbesondere Verstehen als Notwendigkeit (Sesink, 2026)

- > Medien kein Gegenüber, daher greifen (alleinige) Perspektiven der Kompetenzentwicklung zu kurz (Stichwort Subjektivierung)
- > Ethische Perspektiven (z.B. kein Verfassen von Werturteilen durch KI, vgl. Zweig 2023), Reflexion des Matthäus-Prinzip
- > Verständnis von Datafizierung: Algorithmen als "Rationalitätsmythen" (Keiner, 2020, S. 61), widersprüchliche Implikationen von KI-Technologien für unsere Welt
- > Vielfalt an Methoden und Zugängen zu Wissen sichtbar machen (Stichwort: Zwischenräume des Studiums)



Foto von [Kelly Sikkema](#) auf [Unsplash](#)

Veränderungen

Bezogen auf Beziehungsverhältnisse

Automatisierung und Delegation

- > Delegation komplexer Planungsprozesse im Zuge der Lehrgestaltung mit KI
- > maßgebliche Rolle bei der Generierung von Zielen, Inhalten und Handlungsoptionen (vgl. Gentile et al., 2023; van den Ham, 2024)



Mach 5000 Wörter Aufsatz über Leben von Goethe



Johann Wolfgang von Goethe war eine herausragende Persönlichkeit in der deutschen Blabla■



Bewerte den folgenden Aufsatz: Johann Wolfgang von ...



1+
Der Aufsatz über Johann Wolfgang von Goethe Blabla■



CLOUD-SCIENCE.DE

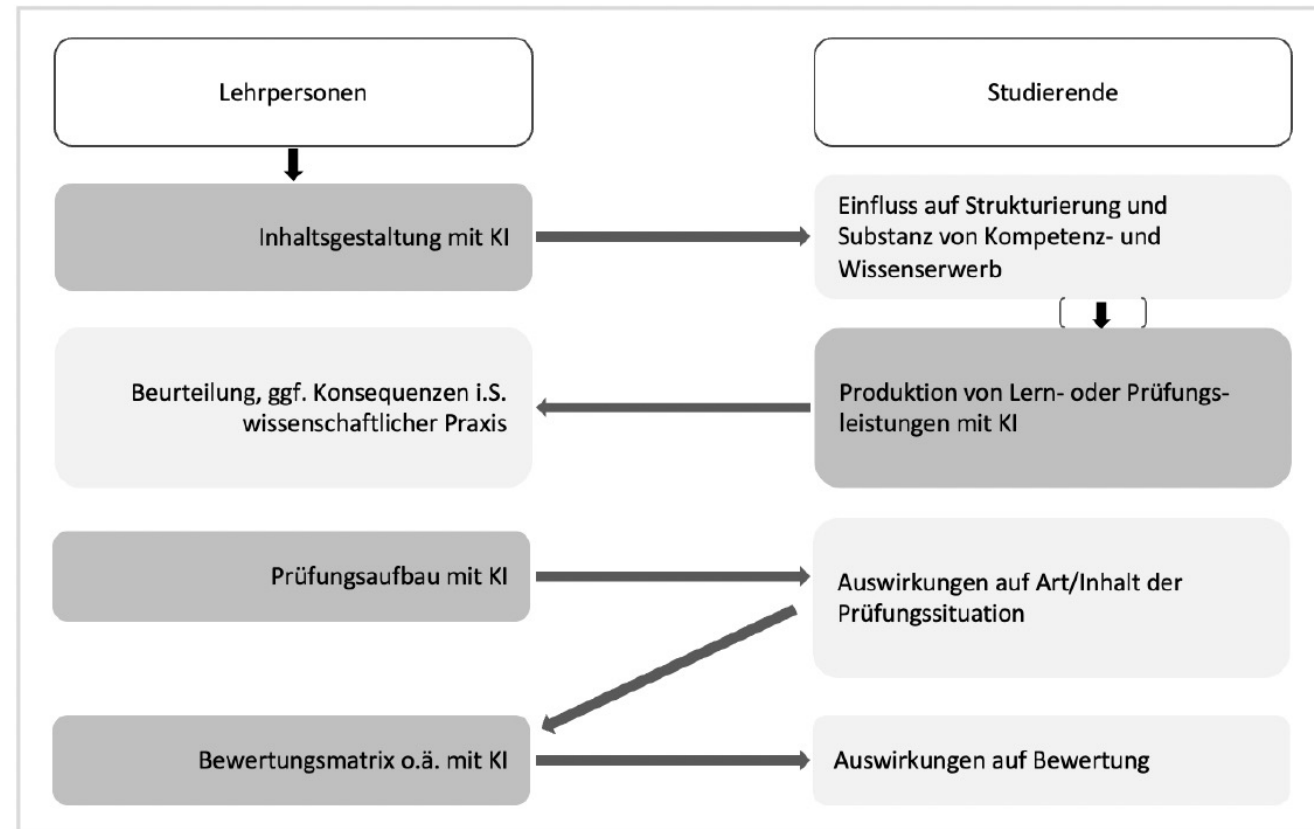
ChatGPT in der Bildung

Veränderungen

Bezogen auf Beziehungsverhältnisse

Automatisierung und Delegation

- > Delegation komplexer Planungsprozesse im Zuge der Lehrgestaltung mit KI
- > maßgebliche Rolle bei der Generierung von Zielen, Inhalten und Handlungsoptionen (vgl. Gentile et al., 2023; van den Ham, 2024)
- > Fallverstehen vs. Trust in Technology bei Entscheidungen



Biesenbach & Siegfried-Laferi, S. 177

Notwendigkeiten

Bezogen auf Beziehungsverhältnisse

Zusammenspiel zwischen dem Menschen und seinen Algorithmen ausloten

- > **hybride Akteurskonstellationen:** Mensch(en) und Maschine(n) als soziotechnisches Geflecht (z.B. beim Reconstructive Social Research Prompting, vgl. Lieder & Schäffer 2024a), „Anthropomorphisierung“ (Aumüller et al., 2024, S. 52)
- > **Aufwertung sozialer Beziehungen** („relationship-rich education“, Felten & Lambert, 2020)

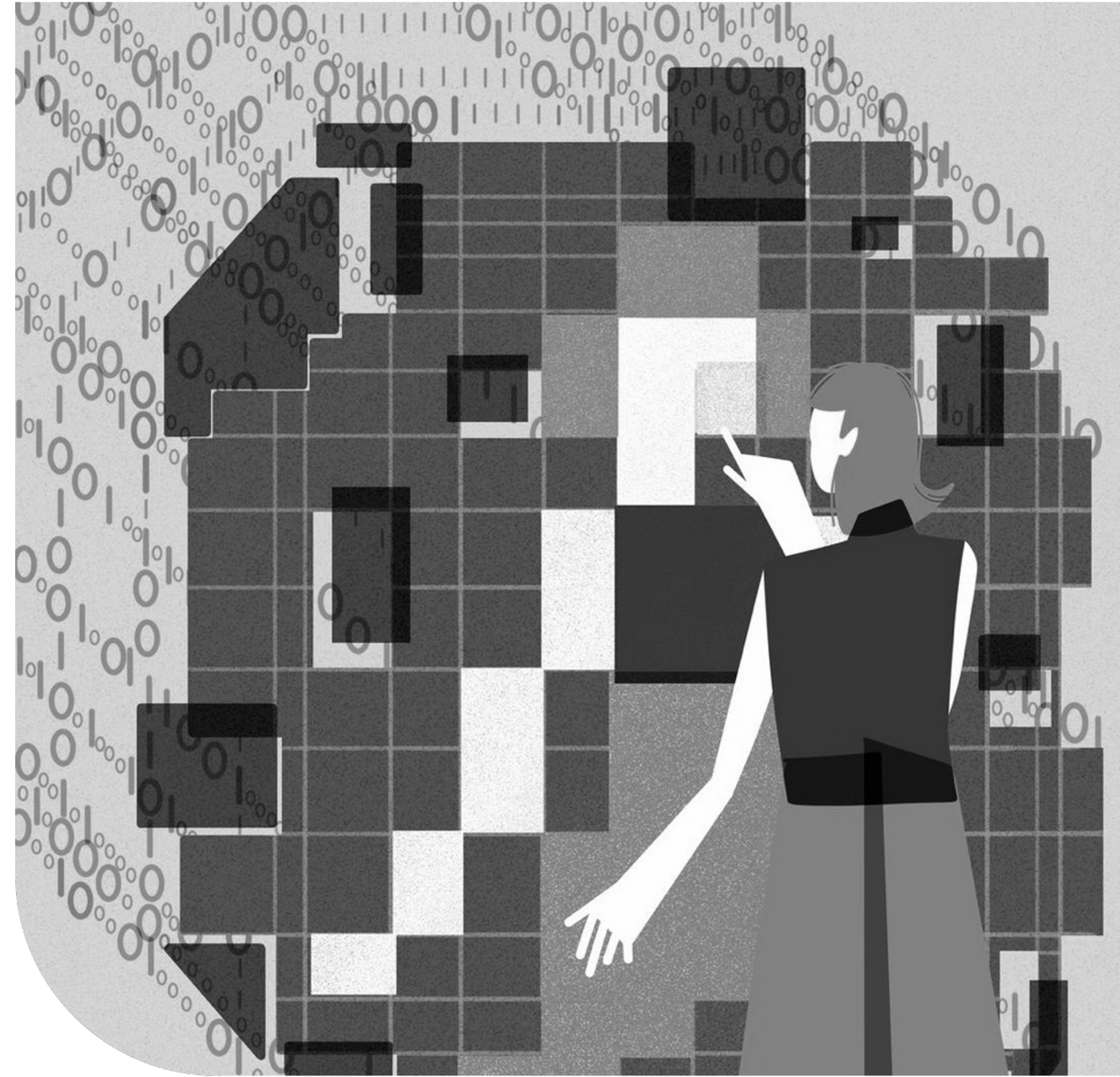


Veränderungen

adressieren und diskutieren

Zweifacher Fokus:

- a) Wie kann Hochschulbildung dazu beitragen, dass alle Lernenden die Machtverhältnisse, Funktionsweisen und Implikationen KI-gestützter Erkenntnissysteme verstehen und hinterfragen?
- b) Wie kann Hochschulbildung Räume schaffen, in denen auch das Nicht-Berechenbare erhalten bleibt?



Yutong Liu & Kingston School of Art / Better Images of AI / Talking to AI / CC-BY 4.0

Veränderungen

adressieren und diskutieren

I Individualebene

Bewusstseinsbildung: Sensibilisierung von Dozierenden und Studierenden

II Mesoebene

Adaption: (nicht nur) Anpassung von Lehr- und Prüfungsformaten, sondern die Frage nach der Rolle von Lehre und der Beziehungen

III Makroebene

Klarheit und Regeln, aber auch Richtung entwickeln: strategische und handlungsleitende Entwicklung von Leitlinien und Empfehlungen

An abstract graphic on the right side of the slide. It features a series of horizontal, wavy lines in shades of gray and white, creating a sense of movement and depth. The lines are more densely packed in some areas and more spread out in others, giving it a layered, almost architectural appearance. The overall color palette is monochromatic, ranging from light gray to dark gray/black.

Wie möchten wir (nicht nur) als Hochschule mit KI umgehen?

Foto von [Matheus Frade](#) auf [Unsplash](#)

Agenda

Patchday

KI als Irritation bestehender Routinen

Systemupdate

KI als neues Betriebssystem?

Always beta

KI als Teil des Nachdenkens über Zukünfte der Hochschulbildung

Always beta

KI in der Lehre breit(er) denken

KI in der Lehre ist kein neues Betriebssystem i.S. eines Werkzeugs, sondern i.S. von Denkinfrastruktur → Notwendigkeit einer breiteren Diskussion als nur um gKI, Prompting und Prüfungen, v.a.

- > Verantwortung und kritisches Denken
- > Entwicklung und Gestaltung von Beziehungen
- > KI als Brennglaß: Ziel von Hochschulbildung eigentlich ‚Denken lernen‘ als Zugang zur Welt

Reflexion nicht-intendierter Folgen u.a. in Bezug auf

- > Selbstbestimmung und Datafizierung von Hochschulbildung (neue Disziplinarmacht?)
- > Kreativität und Denken lernen unter dem Diktat der Zeitersparnis
- > soziale, ethische und ökologische Herausforderungen



Foto von [Alexander Hafemann](#) auf [Unsplash](#)

Fazit

KI in der Lehre breit(er) denken

KI-Technologien **als Irritationsmomente bisheriger Praxis** zu Bildung als Befähigung zur Selbstbestimmung, Urteilskraft und Verantwortung unter drei Perspektivierungen

- > **Epistemische Perspektive:** Sichtbarmachung von Denkformen und Grenzen algorithmischer Erkenntnis – allein sowie im Zusammenspiel
- > **Ethische Perspektive:** Frage nach dem wie und der Grundlage von Entscheidungen und der mit KI einhergehenden Entwicklungen
- > **Gestaltende Perspektive:** Hochschulen als Labore der Zukunft – Orte, in denen Grenzen, Paradoxien und Machtverhältnisse der KI erfahrbar gemacht werden, aber auch Ort des gemeinsamen (Herum-)Experimentierens und Spekulierens (MacGilchrist, 2024)

„**NO AI**“
wird im Marketing
gerade zum neuen
Bio-Siegel.“

Aus dem Podcast
Digitale Optimisten

brandeins **PODCAST-NETZWERK**

Univ.-Prof.' Dr. Mandy Schiefner-Rohs
RPTU Kaiserslautern
Fachbereich Sozialwissenschaften
Professur für Pädagogik mit Schwerpunkt Schulpädagogik
Erwin-Schrödinger-Strasse, Geb. 57, R. 477a
67663 Kaiserslautern



<http://www.sowi.uni-kl.de/schulentwicklung>



mandy.rohs@rptu.de



<http://www.2headz.ch/blog>

